

# Protokoll

## 8. Generalversammlung der Dorfschule Wismarer Land eG

am 21.01.2023, 10:15-13:10 Uhr

8 anwesende Mitglieder:  
(stimmberechtigt)

Anke Lindig  
Annett Renner  
Karoline Frick  
Ina Thöl  
Jürgen Renner  
Jan Dobbeltmann  
Henry Feddersen  
Robert Steinbruch

davon 4 Vorstände:

Henry Feddersen  
Karoline Frick  
Anke Lindig  
Jan Dobbeltmann

und 2 Aufsichtsräte:

Annett Renner  
Robert Steinbruch

2 Gäste:

Sönke Rau  
David Klewes



An die Mitglieder  
der Dorfschule Wismarer Land eG

04.01.23

## Einladung

Liebe Genossenschaftsmitglieder und interessierte Gäste,  
wir laden Euch herzlich und fristgerecht ein zur

# Generalversammlung der Dorfschule Wismarer Land eG

am 21.01.2023, 10:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr

### Versammlungsort:

Dorfschule Wismarer Land eG, Dorfstr. 1, 23992 Zurow  
UND (hybrid)  
virtuell auf <https://public.senfcall.de/gv-dorsch>

### Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung oder ggf. Absage zur GV unter [info@dorfschule-wismarer-land.de](mailto:info@dorfschule-wismarer-land.de) bis zum 18.01.2023 (dort bitte auch mitteilen, ob sich e-Mailadressen geändert haben).

Dorfschule  
Wismarer Land eG  
Dorfstraße 1  
23992 Zurow

03841 - 61 99 703

[info@dorfschule-wismarer-land.de](mailto:info@dorfschule-wismarer-land.de)

Bankverbindung:

IBAN: DE06 4306 0967 2063 2363 00

gemeinnützige Genossenschaft, GnR 491 Amtsgericht Schwerin

Aufsichtsratsvorsitzende: A.Renner  
Vorstand: K.Frick, A.Lindig, J.Dobbelmann, H.Feddersen



## Tagesordnung:

- 1) **Begrüßung**
  - a) Wahl eines Versammlungsleiters
  - b) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) **Vorstellung der PdK-Prüfung**
- 3) **Jahresabschluss** zum 31.07.2022 (liegt seit 19.12.2022 im Sekretariat zur Einsichtnahme aus)
  - a) **Bericht des Vorstandes**
    - Tätigkeiten des Vorstandes / der Genossenschaft im letzten Geschäftsjahr
    - Entwurf des Jahresabschlusses
    - Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses (Gewinn / Verlust)
  - b) **Bericht des Aufsichtsrats**
    - Tätigkeiten des AR im vergangenen Geschäftsjahr und
    - Prüfung des JA u. des Vorschlags zur Verwendung des Jahresergebnisses (Gewinn/Verlust)
  - c) **Aussprache**
  - d) **Beschlussfassung**
    - Feststellung des Jahresabschlusses
    - Beschluss über die Ergebnisverwendung
- 4) **Entlastung**
  - a) des Vorstandes
  - b) des Aufsichtsrates
- 5) **Wahl des Aufsichtsrates**
  - a) Bestimmung einer Wahlleiterin/eines Wahlleiters
  - b) Vorstellung der Kandidat/inn/en
  - c) Durchführung der Wahl
  - d) Bekanntgabe des Wahlergebnisses
- 6) **Aussprache zum Baufortschritt**

Information über Bauabschnitte u. deren Finanzierung  
Beschlussfassung über Reihenfolge der Bauabschnitte, sofern die Baugenehmigung vorliegt.
- 7) **Sonstiges**

Ergänzungen und Anmeldungen von weiteren Tagesordnungspunkten sind bis 1 Woche vor der Generalversammlung im Sekretariat der Schule (auch per Mail an [info@dorfschule-wismarer-land.de](mailto:info@dorfschule-wismarer-land.de)) einzureichen und werden im Tagesordnungspunkt 7) „Sonstiges“ besprochen. Der Jahresabschluss zum 31.07.2022 liegt seit dem 19.12.2022 zur Ansicht im Sekretariat der Schule aus und kann dort auch weiterhin von Mitgliedern der Genossenschaft eingesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Jan Dobbemann  
(Vorstandsmitglied)



Veranstalter: Dorfschule Wismarer Land eG

Ort: Zurow

Teilnehmer: Jan Dobbelmann, Henry Feddersen, Robert Steinbruch, Karoline Frick, Anke Lindig, Annett Renner, Jürgen Renner, Ina Thöl, Gäste: Sönke Rau, David Klewes

Datum: 21.01.2023

entschuldigt:

Zeit: 10:15-13:10 Uhr

Verfasser: Annett Renner

Verteiler: Mitglieder der Genossenschaft

TOP Thema / Inhalt

## 1 Begrüßung (Jan Dobbelmann)

Feststellung, dass Einladung fristgerecht 14 Tage vorher versendet wurde; GV wurde ordnungsgemäß einberufen und ist beschlussfähig;

Änderungen zur Tagesordnung und Stimmrechtsvollmachten wurden nicht eingereicht;

anwesend: 8 Mitglieder und 2 Gäste (Sönke Rau, David Klewes);

einstimmig beschlossen: Protokollführerin: Annett Renner, Versammlungsleiter: David Klewes

Jan D. schlägt vor, TOP 5 (AR-Wahl) von der Tagesordnung zu streichen, aufgrund fehlender Notwendigkeit (kein AR-Mitglied scheidet aus) – einstimmig beschlossen.

Jürgen R. schlägt vor, TOP 2 (Vorstellung PdK-Prüfung) und TOP 3 zu vertauschen – einstimmig beschlossen

Jan D. stellt die Themen für TOP 7 (Sonstiges) vor - Keine weiteren Ergänzungen zur Tagesordnung

## 2 Jahresabschluss zum 31.07.2022

(liegt seit dem 19.12.2022 im Sekretariat zur Einsichtnahme aus)

Vorstellung des Jahresabschlusses durch Jürgen R. - keine weiteren Fragen der Mitglieder

### a) Bericht des Vorstandes

Jan D. stellt den Tätigkeitsbericht vor (s. Anlage).

Vorschlag des Vorstandes: Jahresüberschuss ins nächste Geschäftsjahr übernehmen (auf neue Rechnung übertragen).

Keine Ergänzungen und Fragen der Mitglieder.

### b) Bericht des Aufsichtsrates

Robert S. stellt den Bericht des AR für das vergangene Geschäftsjahr vor (s. Anlage).

Vorschlag des AR, den Jahresüberschuss ins nächste Geschäftsjahr zu übernehmen (auf neue Rechnung übertragen). Keine Ergänzungen oder Verständnisfragen durch die Mitglieder.

### c) Aussprache

Austausch über verschiedene Zuflüsse und Abflüsse der Gelder der Gemeinden und vom Land; bleibende Effekte aufbauen und planen, wenn das Geld da ist!

### d) Beschlussfassung

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.07.2022:

8 Ja-Stimmen (einstimmig festgestellt), keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Beschluss über die Ergebnisverwendung des Jahresabschlusses:

Vorschlag des Aufsichtsrates (Variante B - auf neue Rechnung vortragen) :

8 Ja-Stimmen (einstimmig angenommen)

---

### 3 **Vorstellung des PdK-Berichtes**

Jürgen R. berichtet über die PdK-Prüfung für die Geschäftsjahre 2019/20 und 2020/21. Eines der Ergebnisse, welches für das Bildungsministerium wichtig ist: Die Finanzhilfe für das Geschäftsjahr 2020/21 wurde zweckentsprechend verwendet.

Zukünftig muss ein Jahresabschluss aus steuerrechtlicher Sicht und aus handelsrechtlicher Sicht erstellt werden. Überschaubarer Mehraufwand für die Steuerberaterin.

---

### 4 **Entlastung**

#### **a) des Vorstandes**

Abstimmung im Block durchführen? 8 Ja-Stimmen (einstimmig beschlossen);

Der Vorstand wird für das Wirtschaftsjahr 2021/22 entlastet:

4 von 4 stimmberechtigten Mitglieder stimmen zu.

#### **b) des Aufsichtsrates**

Abstimmung im Block durchführen? 8 Ja-Stimmen (einstimmig beschlossen)

Der Aufsichtsrat wird für das Wirtschaftsjahr 2021/22 entlastet:

5 von 5 stimmberechtigten Mitgliedern stimmen zu.

---

### 5 **entfällt**

---

### 6 **Aussprache zum Baufortschritt**

Anke L<sub>1</sub> informiert über Bauabschnitte und deren Finanzierung.

2 Werkräume plus Eichhörnchenraum sind entstanden, der zweite WC-Bereich ist noch in Arbeit. Container im Außenbereich sind jetzt Eigentum der Genossenschaft. Standortfrage und Nutzung sind noch nicht geklärt. Es hat sich hierzu ein Arbeitskreis gebildet. Baugenehmigung für BA6 (Küche/Dorfladen) liegt noch nicht vor.

Bauingenieurin bearbeitet neuen Kostenvoranschlag, um einzelne Bauabschnitte neu zu veranschlagen. Daraufhin muss ein neuer Beschluss gefasst werden, welche Variante umgesetzt werden kann.

Neuer LEADER-Antrag muss dann im März/April '23 gestellt werden. Das ist davon abhängig, welche Bauabschnitte jetzt noch nicht gebaut werden. Baufortschritte gehen schleppend voran. Dringlichkeit besteht aber darin, dass wir zum nächsten Schuljahr einen neuen Klassenraum benötigen.

Überlegungen im pädagogischen Team, wie die Klassen im nächsten Schuljahr weitergeführt werden. Aufgrund der kommenden Klassensituation bei den Adlern.

---

### 7 **Sonstiges**

#### **Thema Brandschutz:**

Antrag von Jürgen R.: Ab sofort und bis auf Weiteres eine manuelle Reinigung der Brandmelder beauftragen durch Mitarbeiter der Schule.

Vorstand und AR müssen bis zum Ende des Schuljahres dafür sorgen, dass ein neues Brandschutzkonzept erstellt wird.

Dokumentation durch Dienstanweisung erstellen.

Brandmeldeanlage muss ab sofort in Betrieb gesetzt werden.

---



# Protokoll Generalversammlung Genossenschaft

Veranstalter:	Dorfschule Wismarer Land eG	Ort:	Zurow
Teilnehmer:	Jan Dobbemann, Henry Feddersen, Robert Steinbruch, Karoline Frick, Anke Lindig, Annett Renner, Jürgen Renner, Ina Thöl, Gäste: Sönke Rau, David Klewes	Datum:	21.01.2023
entschuldigt:		Zeit:	10:15-13:10 Uhr
Verfasser:	Annett Renner	Verteiler:	Mitglieder der Genossenschaft

## Thema Ausgliederung eines Betriebszweiges

Verfahrensweise über Abfolge des Vorgehens: Befragung durch Generalversammlung

Vorschlag von Jan D.: Abstimmung durch außerordentliche Generalversammlung

Diskussion; Auftrag an den Vorstand, einen Satzungsänderungs-Vorschlag zur nächsten

Generalversammlung zu erarbeiten. Dieser muss 4 Wochen vorher an die Mitglieder versendet werden. Wenn es bei der Versammlung Änderungswünsche gibt, kann die Entscheidung nicht gefällt werden, sondern erst 4 Wochen später in einem neuen Termin.

Termin 28.02.23 für ersten Entwurf der Satzungsänderung durch den Vorstand, Jürgen liefert den ersten Entwurf an den Vorstand zum 15.02.23.

8 Ja-Stimmen (einstimmig angenommen)

## Thema Anerkennung der Vollwertigkeit einer virtuellen Teilnahme an der GV

Diskussion; Auftrag an den Vorstand (Jan D.), einen Vorschlag für Satzungsänderung zu erarbeiten

8 Ja-Stimmen, keine Enthaltung (einstimmig angenommen)


## Thema Kalkulation von alternativen Schulmodellen

Mehrere pädagogische Vorschläge formulieren und damit den Finanzkreis beauftragen, diese Modelle finanziell so darzustellen, dass sie eine Entscheidungsgrundlage bieten;

Unter Einbezug der vorangegangenen Klausur ruft der Vorstand in den nächsten 8 Wochen einen Termin für eine Klausur von 3 Stunden ein (moderiertes Treffen mit klarer Tagesordnung und Protokollierung!)

## Diskrepanz zwischen Anzahl der Elternhäuser und Anzahl der Mitgliedschaften in der Genossenschaft

Diskussion und Austausch



Versammlungsleiter  
David Klewes



Protokollführerin  
Annett Renner


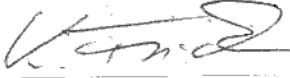


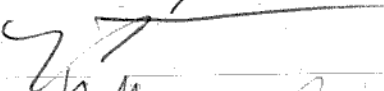
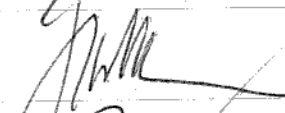
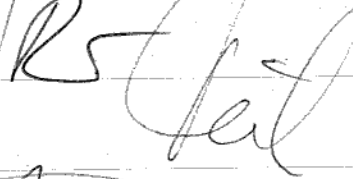
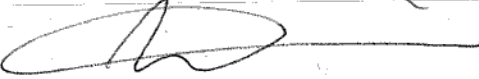
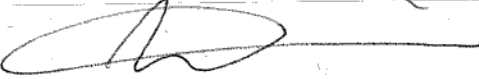
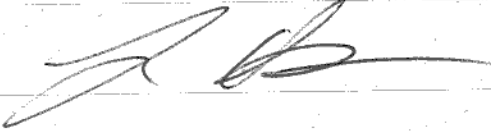


Vorstand



Vorstand

## Teilnehmerliste

Name	Unterschrift
Sönke Rau (Gast)	
Karoline Friede	
DAVID KLEINER (GAST)	
Anke Lindig	
Henry Feddersen	
Jan Döbelmann	
Armin Reum	
Ina Thöl	
Robert Steinbrach	
Jürgen Reum	



## Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr vom 01.08.2021 bis 31.07.2022

Das Geschäftsjahr 2021/22 ist das sechste vollständige Geschäftsjahr der Dorfschule Wismarer Land eG und entspricht dem sechsten Jahr des Betriebes der Schule als staatlich genehmigte Ersatzschule (Schuljahr).

### Zusammenarbeit Vorstand – Aufsichtsrat – Schulleitung - Gremien

Im o.g. Geschäftsjahr hat der Vorstand Bericht an den Aufsichtsrat (AR) über die laufenden Geschäfte erstattet und band den AR rechtzeitig bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Genossenschaft unter Berücksichtigung der Interessen der Schule mit ein. Der Vorstand stand im Kontakt zu den einzelnen Gremien der Schulleitung und ließ sich durch diese beraten. So konnte er Entscheidungen im Rahmen seiner Tätigkeit fällen.

An den 14-tägigen Schulleitungs-Konferenzen nahmen regelmäßig mindestens 3 Vorstandsmitglieder und 2 Aufsichtsratsmitglieder teil, so dass ein kontinuierlicher Austausch gewährleistet war, der die Grundlage für Beschlüsse und Handlungsfähigkeit bot. Hier wurde auch der vom Steuerbüro Zeitz erstellte Jahresabschluss in Form einer Bilanz zum 31.07.2022 durchgesehen. Der Bericht des Aufsichtsrats geht darauf näher ein. Der Vorstand schließt sich diesem Bericht an und empfiehlt der Generalversammlung ebenfalls, den vorliegenden Jahresabschluss 2021/22 festzustellen.

### Personalien

Auf der letzten Generalversammlung vom 15.01.2022 wurde ein neuer Aufsichtsrat gewählt, bestehend aus Annett Renner (AR-Vorsitzende), Robert Steinbruch und Hans Höcker. Auf seiner konstituierenden Sitzung vom 15.01.2022 bestellte der neugewählte AR folgende Personen für den Vorstand: Anke Lindig, Karoline Frick, Henry Feddersen, Jan Dobbmann. Am 08.03.2022 wurde der Eintritt von Jan Dobbmann und das Ausscheiden des ehemaligen Vorstandsmitglieds Jürgen Renner auch notariell beglaubigt und dem Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Schwerin gemeldet.

Beim Lehrpersonal gab es einige Begrüßungen und Abschiede.

Für die Eichhörnchenklasse wurde am 01.08.21 eine neue Klassenlehrerin eingestellt.

Für den Englischunterricht wurde eine Muttersprachlerin eingestellt.

Für die Küche wurde ein Küchenchef eingestellt – mit dem bisherigen Koch arbeiten dort jetzt zwei Köche. Ausstattung und Arbeitsabläufe wurden seitdem stark verbessert. Die Küche beliefert jetzt auch den Bauernhofkindergarten Kahlenberg.

Die langzeiterkrankte Hortleiterin wurde gekündigt und durch die verbliebene Hortnerin ersetzt, welche z.Z. die notwendige Leitungsausbildung macht. Die zweite Hortstelle konnte ab 01.05.22 neu besetzt werden.

Die Handarbeitslehrerin kündigte zum Schuljahresende aufgrund Wohnortwechsel – die Stelle konnte kurzfristig neu besetzt werden.

Die Klassenlehrerin der Biberklasse verließ unser Team zum 31.07.22 – die Stelle ist seitdem vakant.

Unsere 4 Bundesfreiwilligen-Stellen waren unregelmäßig besetzt. Auch einige Praktikant/innen konnten Einblick in unsere Arbeit gewinnen.

Generell ist die Personalgewinnung schwierig, was der Situation auf dem gesamten Arbeitsmarkt entspricht.

### Bautätigkeit

Die Bautätigkeit im Geschäftsjahr 21/22 stand im Zeichen der Förderung des Landes MV zum Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder in Schulen (Förderrichtlinie Ganztagsbetreuung Schule M-V). Hier hatten wir 71.000 € für den Ausbau unserer 2 Werkräume erhalten, die im März 2022 fertiggestellt und eingeweiht wurden. Wir haben dadurch eine Textil- und eine Keramikwerkstatt herstellen können. Die Rohbau-Maßnahmen, in deren Zuge auch ein weiterer Klassenraum fertiggestellt wurde, finanzierten wir mit Hilfe von Krediten der GLS-Bank. Ein weiterer Klassenraum (Eichhörnchenklasse) wurde im Anschluss daran ebenfalls fertiggestellt. Die verbesserte Raumsituation ermöglichte es endlich auch, dem Hort einen eigenen Raum zur Verfügung zu stellen.

### Sonstiges:

Die mit der Corona-Pandemie zusammenhängenden Hygienebestimmungen mit Maskenpflicht und Selbsttestung ermöglichten zwar weitestgehenden Präsenzunterricht, doch stellte diese Situation weiterhin eine starke Belastung des Schulbetriebes dar. Die Zahl der Schülerinnen u. Schüler stieg im Geschäftsjahr auf knapp 70.

Der Vorstand dankt den Gremien und Mitgliedern der Genossenschaft und allen Mitarbeiter/innen für ihre Leistungen und Anstrengungen zum weiteren Aufbau der Schule!

Zurow, 14.01.2023

  
Vorstand  
Vorstand





## **Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 01.08.2021 bis 31.07.2022**

Das Geschäftsjahr 2021/2022 ist das sechste vollständige Geschäftsjahr der Dorfschule Wismarer Land eG. Es entspricht dem sechsten Jahr des Betriebes der Schule als staatlich anerkannte Ersatzschule (also Schuljahr).

### **Zusammenarbeit Vorstand und Aufsichtsrat**

Auch im Geschäftsjahr 2021/22 hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung der Geschäfte eng begleitet, sorgfältig überwacht und ihm beratend zur Seite gestanden. Die Besetzung der Gremien wurde bei der letzten Generalversammlung am 15.01.2022 verändert. Jan Dobbelmann verließ den Aufsichtsrat und wurde durch Annett Renner ersetzt, die mit der konstituierenden Sitzung sogleich den Vorsitz übernahm. Die Besetzung des übrigen AR blieb konstant: Hans Höcker, Robert Steinbruch.  
Sodann bestellte der AR den Vorstand wie folgt:

Anke Lindig  
Karoline Frick  
Henry Feddersen  
(Alle drei waren bereits Vorstand)

Jan Dobbelmann (als Neumitglied des Vorstandes).

Durch J. Dobbelmans Eintreten in das operative Geschäft der Unternehmensführung sollte der in den Vorjahren eingetretenen einseitigen Arbeitsüberlastung bei einzelnen Vorstandsmitgliedern entgegengewirkt werden. J. Dobbelmann arbeitet auch im Sekretariat der Schule und teilt sich dort die Stelle mit A. Renner. Somit laufen sämtliche Informationen paritätisch verteilt in beiden Gremien gleichzeitig zusammen. Der Informationsfluss innerhalb der Gremien und auch zwischen den anderen Gremien des Unternehmens konnte so wesentlich verbessert werden. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Genossenschaft war der Aufsichtsrat rechtzeitig und unmittelbar eingebunden.

### **Sitzungen des AR**

Der Aufsichtsrat kam 2021/22 zu drei ordentlichen Sitzungen zusammen. Mindestens zwei der drei Mitglieder waren bei den Sitzungen anwesend. Am Rande der 14-täglichen Schulleitungssitzungen trafen die AR-Mitglieder regelmäßig zusammen und konnten anstehende Fragen kurzfristig besprechen.

### **Jahresabschluss**

Zu diesem Geschäftsjahr wurde vom Steuerbüro Zeitz (Schwerin) ein Jahresabschluss in Form einer Bilanz erstellt. Zuständiges Finanzamt ist Wismar (Steuernummer: 080/136/00008). Sinn eines Jahresabschlusses ist es, über die wirtschaftliche Situation der Genossenschaft zu informieren und die

Bemessungsgrundlage für die Verteilung des Ergebnisses aufzustellen.

## Bilanz

Die Genossenschaft hatte am 31.07.2022 33 Mitglieder. Zwei Austritten standen zwei Eintritte gegenüber. Die Höhe der insgesamt gezeichneten Geschäftsanteile bis zum 31.07.2022 hat sich dennoch um 400 € auf 11.600 € verringert, da die Geschäftsanteile von E. Graczyk und W. Kiesewetter erst am 02. bzw. 04.08.2021 zurückgezahlt wurden, obschon sie im vorangegangenen Geschäftsjahr ausgetreten waren. Insgesamt wurden bis 31.07.2022 also 58 Geschäftsanteile zu je 200 € gezeichnet. Zusammen mit den gebildeten Rücklagen und dem erzielten Jahresergebnis ergibt sich am Ende des sechsten Geschäftsjahres trotz Verlustvortrages aus dem Vorjahr beim Eigenkapital erstmals eine von Null verschiedene Zahl, was eine Beendigung der Überschuldung bedeutet (siehe Einschätzung).

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr von 733.349 € auf 941.936 € gewachsen. Die Bilanzsumme besteht auf der Aktiva-Seite zu 83% aus baulichem Anlagevermögen, namentlich Schulgebäude (789.388 €). Dem stehen auf der Passiva-Seite 85% (798.880 €) Verbindlichkeiten gegenüber. Es ist erstmalig gelungen, Eigenkapital in Höhe von 65.149 € zu bilden, was 7% der Bilanzsumme entspricht. Zusammen mit dem Sonderposten für die zugeflossene Landesförderung für die beiden Werkräume ergeben sich 14% der Bilanzsumme, die nicht fremdkapitalfinanziert sind (näheres siehe Einschätzung).

### Gewinn- und Verlustrechnung:

Es wurden Erlöse in Höhe von insgesamt 741.912 € erzielt. Diese bestehen größtenteils aus Einnahmen des Schulbetriebes (699.745 €). Erstmals wurden vom Steuerbüro davon unabhängige Einnahmen gesondert ausgewiesen (42.167 €). Hierbei handelt es sich z.B. um Einnahmen der Küche aus der Essensbereitstellung für den benachbarten Kindergarten in Kahlenberg. Aber auch die über den Zeitraum von 33 Jahren aufgelöste Förderung für die beiden Werkräume findet sich hier wieder.

Die rund 700.000 € aus dem Schulbetrieb setzen sich zusammen aus Finanzbeihilfen des Landes, Schullastenausgleichszahlungen, Elternbeiträgen und Essensgeldern.

Auf der Ausgabenseite stehen diesen Einnahmen als größter Posten die Personalkosten gegenüber. Diese belaufen sich auf insgesamt ca. 435.000 €, was über 70% der Gesamtausgaben in Höhe von ca. 616.000 € ausmacht.

Nach Abzug aller übrigen Ausgaben bleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 125.189 € übrig (dies ist eine erneute Steigerung zum letzten WJ, diesmal sogar um 61.000 €).

Zu diesem Jahresüberschuss muss sich die Generalversammlung äußern. Es bestehen laut Satzung folgende Möglichkeiten:

Der Jahresüberschuss kann

- a) in die gesetzliche und freie Rücklage eingestellt,
- b) auf neue Rechnung vorgetragen oder
- c) zu satzungsgemäßen gemeinnütz. Zwecken der Genossenschaft verwendet werden.

Darüber entscheidet die Generalversammlung (§48 (1) GenG in Verbdg. mit §17 (1) Satzung vom 14.3.16).

Der Aufsichtsrat schlägt vor, den Jahresüberschuss auf die neue Rechnung des Geschäftsjahres 2022/23 vorzutragen (b). Hierzu soll die Generalversammlung am 21.01.2023 entscheiden.

### Einschätzung des Jahresabschlusses

Das WJ 21/22 endet mit dem Ergebnis von 125.189 € und einem erstmalig positiven Eigenkapital von 65.149 €.

Das ist eine hervorragende Entwicklung, die allerdings auch nötig war, um die Genossenschaft schrittweise auf eine solide finanzielle Grundlage zu stellen. Im Ergebnis sind 19.770 € Einnahmen aus Schullastenausgleich des Vorjahres enthalten, die erst nach dem Vorjahresabschluss gezahlt wurden.

Der Gewinn wird benötigt, um den finanziellen Verpflichtungen aus den Darlehenstilgungen nachkommen zu können und somit den Anteil des Eigenkapitals an der Gesamtbilanz schrittweise weiter zu erhöhen. Innerhalb des nächsten WJ (22/23) sind Verbindlichkeiten und Tilgungen von 116.000 € zu leisten. Hinzu kommt eigentlich auch die Ansparung von  $\frac{1}{3} \times 100.000$  € für das im Februar 2025 in einer Summe zurückzuzahlende Darlehen. Unter Berücksichtigung der Abschreibung von ca. 18.000 € wäre nach Steuerbüro Zeitz also in dieser Unternehmensphase ein Gewinn von ca. 130.000 € erforderlich.

Ein Bescheid über die Finanzhilfe für das Schuljahr 21/22 liegt zum Zeitpunkt des Berichtes immer noch nicht vor.

Dass wir diesmal erneut einen Jahresüberschuss verzeichnen können, hat nach unserer Einschätzung zwei Gründe:

1. Weiter steigende Schülerzahl (66 am 31.7.22);
2. Disziplinierte Haushaltsführung

### **Ausblick**

Der Aufsichtsrat sieht durch seinen Einblick in die aktuelle Haushaltsprognose für das laufende Geschäftsjahr eine ähnliche Entwicklung kommen. Die Personalstruktur bleibt in etwa gleich (Die erste Klasse wurde beispielsweise aufgefüllt, ohne dass eine zusätzliche Klassenlehrerin eingestellt wurde), während die Schülerzahlen noch einmal steigen. Abgänge in anderen Klassen gleichen dies allerdings fast wieder aus.

Allerdings ist im Kollegium eine starke Arbeitsbelastung wegen Vertretung einer fehlenden Klassenlehrerin und vieler Fachstunden (z.B. Fremdsprachen) zu spüren. Das Schulteam bearbeitet seit Jahren erstmalig wieder das Thema Lohnzufriedenheit.

Gleichzeitig stehen im Gebäude weitere Investitionen an, die zum reibungslosen Ablauf des sich nunmehr im siebten Jahre befindlichen Schulbetriebes


unerlässlich sind. Hier ist es durch unsere „disziplinierte Haushaltsführung“ zu einem regelrechten Stau gekommen. Exemplarisch sei hier die mittlerweile zu klein gewordene Elektroversorgung genannt.  
Wir werden uns also auch in den Folgejahren im Spannungsfeld zwischen Gewinn Erwirtschaften und Mitarbeiter\*innen angemessen Entlohnem bewegen.

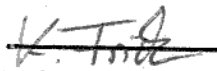
Es werden nach Bekanntgabe des Finanzhilfebescheides für das letzte Schuljahr noch Gelder erwartet, die nach Schulgesetz in Verbindung mit der durch uns gemeldeten Schülerzahl eigentlich hätten zufließen sollen.  
Vielleicht könnte man diese als einmalige Prämie anteilig an alle Mitarbeiter\*innen auszahlen, um das Signal zu senden, dass die finanziellen Bedürfnisse derer, die die Schule tragen, gesehen werden.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2021/22 geprüft und berichtet der Generalversammlung über das Ergebnis am 21.01.2023.  
Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vorliegenden Jahresabschluss 2021/22 festzustellen.  
Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Leistungen, die mit hohem persönlichen und ehrenamtlichen Engagement den weiteren Aufbau der Schule ermöglicht haben.

Zurow, 14.01.2023

Für den Aufsichtsrat

  
Annett Renner  
Robert Steinbruch

Hans Höcker   
Hans Höcker